

kriegführenden Kolonialmächte. Weite Teile der Welt – von Lateinamerika über Nordafrika und den Nahen Osten bis nach Indien, Südostasien und Ozeanien – dienten als Schlachtfelder und blieben verwüstet zurück. In der europäischen Geschichtsschreibung sind diese Aspekte und die damit verbundenen Schicksale und Lebensrealitäten fast vergessen. Die Ausstellung präsentiert sie ausführlich.
Eröffnung und Einführung mit dem Kurator Karl Rössel: Freitag, 8. Mai, 18.00 Uhr.

SAMSTAG, 9. MAI, 9.00 – 15.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Ehrenamtlicher Arbeitstag

SONNTAG, 10. MAI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 17. MAI, 11.00 – 17.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
43. Internationaler Museumstag

In begleiteten Rundgängen besteht die Möglichkeit, auch in Gebäude und Arbeitsbereiche zu schauen, die sonst nicht zugänglich sind, und einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Gedenkstätte zu bekommen.

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben.

SONNTAG, 24. MAI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

Juni 2020

SAMSTAG, 6. JUNI, 9.00 – 15.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Ehrenamtlicher Arbeitstag

DIENSTAG, 9. JUNI, 18.00 UHR

Vortrag von Dr. Susann Lewerenz, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Schwarze Menschen im Nationalsozialismus: Verfolgung - Selbstbehauptung - Widerstand

Der Vortrag wirft Schlaglichter auf die Diskriminierung und Verfolgung, aber auch auf Selbstbehauptung und Widerstand Schwarzer Menschen im Nationalsozialismus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Behandlung französischer und britischer Kolonialsoldaten in deutscher Kriegsgefangenschaft.

SAMSTAG, 13. JUNI, 10.00 – 18.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

„nach vorne denken“ – Workshop-Tag

Ein Tag von jungen Menschen für junge

Menschen: Referent*innen aus der Friedens- und Gedenkstättenarbeit bieten Workshops zu Themen aus ihren Arbeitsbereichen an.

Programm und Anmeldung unter:

www.stiftung-lager-sandbostel.de/nachvornedenken

SONNTAG, 14. JUNI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DONNERSTAG, 18. JUNI, XX.00 UHR

Filmveranstaltung

„Schatten des Krieges (Teil 2): Das vergessene Verbrechen“

Dokumentarfilm, 2016, 45 Min.,

Regie: Andreas Christoph Schmidt

Der zweite Teil der Reihe „Schatten des Krieges“ handelt von einer der bedrückendsten Tragödien des Zweiten Weltkriegs. Es ist ein Verbrechen, von dem nur höchst selten gesprochen wird, von dem viele nichts wissen und viele lieber nichts wissen wollen: die Ermordung von Millionen Soldaten der Roten Armee in deutscher Kriegsgefangenschaft.

MONTAG, 22. JUNI, 17.00 UHR

„Kriegsgräberstätte Sandbostel“, Beverner Str.

Gedenkveranstaltung anlässlich des 79. Jahrestages des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

Mit dem Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 begann ein neuartiger Weltanschauungs- und

Vernichtungskrieg. Den sowjetischen Kriegsgefangenen wurden jegliche Rechte der Genfer Konventionen abgesprochen und Millionen starben an den erbarmungslosen und völkerrechtswidrigen Verhältnissen. Aktuell sind 4.700 sowjetische Kriegsgefangene namentlich bekannt, die allein im Stalag X B umgekommen sind und anonym verscharrt wurden. Vermutlich ruhen in den Massengräbern deutlich mehr sowjetische Soldaten. Die Stiftung Lager Sandbostel nimmt dieses Datum zum Anlass, um der im Stalag X B gestorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen zu gedenken.

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben

SONNTAG, 28. JUNI, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 28. JUNI, 18.00 UHR

Ev.-luth. Lagerkirche Sandbostel, Greftstr., 27446 Sandbostel

„gut:jetzt“ – Zeit für Frieden“

Eine Veranstaltung der St.-Lamberti Kirchengemeinde Selsingen und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven

Ausblick:

MITTWOCH, 8. JULI, 18.00 UHR

Vortrag von Prof. Dr. Raffael Scheck, Colby College (Waterville/USA)

Französische Kolonialsoldaten in deutscher Kriegsgefangenschaft

MITTWOCH, 15. JULI – SONNTAG, 26. JULI 2020
10. Internationales work-for-peace Camp

„Gut:Jetzt! – Zeit für Frieden“

„gut:jetzt! – Zeit für Frieden“ ist ein kreatives Gottesdienstformat in der Lagerkirche Sandbostel. Der Gottesdienst lädt ein zum Mitgestalten und Mitfeiern und versteht sich als Forum und Werkstatt für frische, herausfordernde und neue Impulse zu aktuellen Themen des Friedens.

Kontakt

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel

Greftstraße 3, 27446 Sandbostel

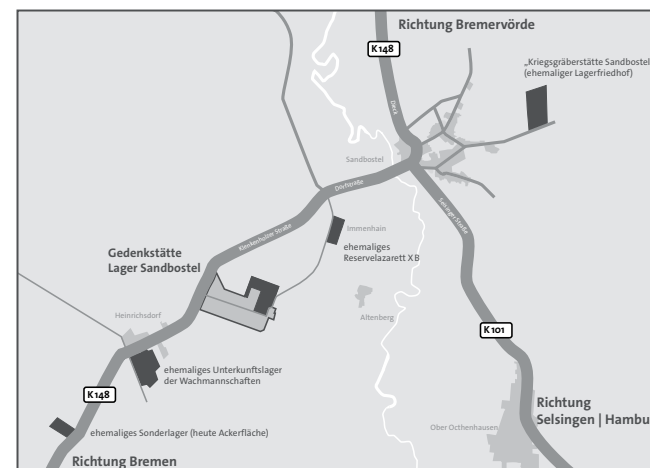
Tel.: 04764 2254-810

E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de

Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de

facebook.de/gedenkstaettelagersandbostel

instagram.de/gedenkstaettelagersandbostel



Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 11.00–17.00 Uhr (März–Oktober)
12.00–16.00 Uhr (November–Februar)

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonten

Sparkasse Rotenburg Osterholz

BIC: BRLADE21ROB

IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG

BIC: GENODEF1SIT

IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Lageplan: Anat Frumkin

Veranstaltungen

Halbjahresprogramm

Januar bis Juni 2020

Gedenkstätte Lager Sandbostel



Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude. Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.

Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Ehrenamtliche Arbeitstage

Sie sind herzlich eingeladen, die Gedenkstätten an diesen Tagen ganz praktisch, beispielsweise beim Aufräumen und der Geländegestaltung, zu unterstützen. Fachwissen und Arbeitsgerät ist nicht notwendig. Für die Verpflegung ist gesorgt.

Januar 2020

SONNTAG, 12. JANUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 26. JANUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Themenrundgang: „Das Schicksal der sowjetischen Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag X B

Anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus wird während des Rundgangs das Schicksal der beiden größten Opfergruppen im Stalag X B in den Mittelpunkt gestellt: der sowjetischen Kriegsgefangenen und der ab April 1945 nach Sandbostel kommenden KZ-Häftlinge.

Dauer etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Februar 2020

DONNERSTAG, 6. FEBRUAR, 13.00 – 17.00 UHR

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Argumentationstraining gegen rechte Parolen -

Lehrkräftefortbildung mit Maik Bischoff, Braunschweig

Wie gehe ich um mit rechten Parolen und rechtem Vokabular und Gedankengut? Wie gehe ich mit Schüler*innen um, die bewusst menschenfeindliche Ansichten im Unterricht äußern, nachplappern oder damit provozieren wollen? Wie kann, darf und muss ich als Lehrkraft reagieren?

Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.

SONNTAG, 9. FEBRUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 16. FEBRUAR, 18.00 UHR

Ev.-luth. Lagerkirche Sandbostel, Greftstr., 27446 Sandbostel

„gut:jetzt“ – Rette sich, wer kann!?“

Eine Veranstaltung der St.-Lamberti Kirchengemeinde Selsingen und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven

SONNTAG, 23. FEBRUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SAMSTAG, 29. FEBRUAR, 9.00 – 15.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Ehrenamtlicher Arbeitstag

März 2020

MITTWOCH, 4. MÄRZ – FREITAG, 3. APRIL 2019

Bernard Le Godais-Saal

Sonderausstellung: „Stalag X B 2015-2018“.

Fotografien von Jost Wischniewski, Worpsswede

Der Fotograf Jost Wischniewski begleitete von 2015 bis 2018 die Aufräumarbeiten auf dem zusätzlich

erworbenen Areal der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Mit einem Gespür für die auratische Stimmung jedes kleinen Winkels erforschte er die verfallenen Gebäude und das Außengelände.

Eröffnungsveranstaltung mit Jost Wischniewski:

4. März 2020, 16.00 Uhr.

SONNTAG, 8. MÄRZ, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SAMSTAG, 14. MÄRZ, 9.00 – 15.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Ehrenamtlicher Arbeitstag

MONTAG, 16. bis SONNTAG, 22. MÄRZ

Exkursion: An Gedenkorten der „Aktion Reinhard“.

Unterwegs in Polen

Viele Schauplätze der nationalsozialistischen Verbrechen stehen „im Schatten“ von Auschwitz-Birkenau, das als Symbol des Holocaust gilt. Hierzu zählen die Lager Sobibór, Belzec und Majdanek. Die Exkursion in die Region Lublin soll dieses oft vergessene Kapitel näherbringen .

Programm und Anmeldung unter: www.stiftung-lager-sandbostel.de/polen2020. Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.

SONNTAG, 22. MÄRZ, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DONNERSTAG, 26. MÄRZ, 18.00 UHR

Foyer im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Carsten Karstensen,

Gedenkstätte Lager Sandbostel

„KZ der Gestapo“: Das Arbeitserziehungslager Farge

Die Nationalsozialisten errichteten neben den Konzentrationslagern die sogenannten Arbeitserziehungslager (AEL) als weiteren Pfeiler ihres Unterdrückungssystems. Sie wurden – in enger Kooperation mit Unternehmen der

deutschen Kriegswirtschaft – von den lokalen Dienststellen der Gestapo betrieben, um dort vor allem ausländische zivile Arbeitskräfte für vermeintlich ungenügende Leistungen oder unterstellte Sabotage zu bestrafen.

April 2020

SONNTAG, 12. APRIL, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

FREITAG, 17. APRIL, 19.00 UHR

Bernard Le Godais-Saal

Festakt: 15 Jahre Stiftung Lager Sandbostel

Am 17. Dezember 2004 wurde die Stiftung Lager Sandbostel gegründet. Die Stiftung entwickelte sich schnell zum tragenden Rahmen der 2007 eingerichtet Gedenkstätte Lager Sandbostel, die am 29. April 2013 mit zwei modernen Dauerausstellungen neu eröffnet wurde. Bei dem Festakt am Vorabend der Tagung zu den Todesmärschen nach Sandbostel werden die vergangenen 15 Jahre reflektiert und ein Ausblick gewagt.

SAMSTAG, 18. APRIL, 10.00 – 18.00 UHR

Foyer im Ausstellungsgebäude

Tagung: Todesmärsche im Elbe-Weser-Dreieck

Ab dem 12. April 1945 gelangten etwa 9.500 Häftlinge aus dem KZ Neuengamme in das Kriegsgefangenenlager Sandbostel und wurden hier unter katastrophalen Bedingungen nur minimal versorgt. In der Tagung werden die Todesmärsche nach Sandbostel, die Situation im Stalag X B und die Erinnerung in der Nachkriegszeit thematisiert.

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben. Anmeldung unter: info@stiftung-lager-sandbostel.de oder 04764-22 54 810

SAMSTAG, 25. APRIL, 9.00 – 15.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Ehrenamtlicher Arbeitstag

SONNTAG, 26. APRIL, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Themenrundgang: „Die Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Stalag X B“

Während des Rundgangs wird zu verschiedenen für die Befreiung bedeutenden Orten in der Gedenkstätte, aber auch im heutigen Gewerbegebiet gegangen und die Situation während der Befreiung und bei den frühen Rettungsmaßnahmen der britischen Armee aufgezeigt.

Dauer etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

MITTWOCH, 29. APRIL, 16.00 UHR

Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag X B Sandbostel

Am Nachmittag des 29. April 1945 erreichten die ersten britischen Truppen das Kriegsgefangenenlager Sandbostel und befreiten etwa 14.000 Kriegsgefangene und 7.000 KZ-Häftlinge. Die britischen Soldaten waren besonders erschüttert über die Zustände in dem Bereich, der als KZ-Auffanglager diente und nannten Sandbostel „a minor Belsen“ – ein kleines Belsen. Die Zahl der in Sandbostel verstorbenen Kriegsgefangenen ist bis heute nicht geklärt. Nachweisbar sind mindestens 5.200 Kriegsgefangene und etwa 3.000 KZ-Häftlinge. Es dürften aber insbesondere deutlich mehr sowjetische Soldaten auf der heutigen „Kriegsgräberstätte Sandbostel“ in Massengräbern ruhen.

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben

Mai 2020

FREITAG, 8. MAI – MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

Bernard Le Godais-Saal

Sonderausstellung: Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien leisteten im Zweiten Weltkrieg freiwillig oder zwangsrekrutiert Militär- und Arbeitsdienste für die